

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 30.

Samstag den 18. April 1846.

Jeder Mensch scheut seiner Natur nach den Tod;
verachtet ihn der Krieger, so treibt ihn die Ehre dazu.
Große Herzhaftigkeit heißt also große Furcht seine
Ehre zu verlieren.

Bekanntmachungen

Waiblingen. Seine Königliche Majestät haben am 25. Merz gnädigst genehmigt, daß aus den an dem Etatsfusse von 30,000 fl. für die Aufbesserung von Schulmeistergehalten noch verfügbaren Mitteln denjenigen Schulmeistern, deren Gehalte bisher zwischen 250 und 260 fl. betragen haben, die zur Aufbesserung ihres Einkommens auf 260 fl. erforderlichen Beiträge als außerordentliche jährliche Gratificationen für die Periode 1845/8 zugewiesen, (und die sich ergebenden Ueberschüsse zur Unterstützung unbemittelter Schulmeister in Fällen außerordentlicher Noth, besonders in Krankheitsfällen, bestimmt werden.

Dieserjenigen Schulmeister, welche Ansprüche auf Aufbesserung ihres Gehalts oder auf Unterstützung zu machen haben, werden aufgefordert, in der ersten Woche des Juni unfehlbar ihre Bittschriften bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Vorstehendes ist in die Schul-Recessbücher einzutragen.

Den 17. April 1846

R. Decanatamt,
Werner.

Waiblingen. Am Sonntag den 19. April Nachmittags 2 Uhr wird die Kastenpfleg-Rechnung pr. 1844/45 der Bürgerschaft auf dem Rathhaus publicirt.

Stadtrath.

Waiblingen. Das in dem Stadtwald noch stehende Holz, so wie die Stumppen u. Krähen sind in dieser und in der nächsten Woche unfehlbar abzuführen. Säumige haben sich die entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

Den 16. April 1846.

Stadtschultheißenamt.

H o c h d o r f.

Gerichts-Bezirks Waiblingen.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgerschafts-Gläubiger des verstorbenen Maier-Beständers und Gemeinderaths Wilhelm Hübner von hier, werden auf den Antrag der Erben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle, gehörig belegt, binnen 15 Tagen anzumelden, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Verlassenschafts-Auseinandersetzung des Hübner unberücksichtigt bleiben würden.

Waiblingen den 7. April 1846.

Königl. Gerichts-Notariat.
Fischer.

Beinstein. Aus Veranlassung eines Haus-Abbruchs in Beinstein wurden 3 Pflugsch in den Luflöchern des Backofen vorgefunden, welche allem Vermuthen nach schon länger dort versteckt gelegen sind. Dieserjenigen, welche Ansprüche darauf machen zu können glauben, haben solche binnen 30 Tagen bei dem Schultheißenamt dahier geltend zu machen.

Bürg. (Geld Antrag.) Bei hiesiger Stiftungs-Pflege sind 110 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat; ebenso 50 fl. vom Schulfond.

Im Namen des Stiftungs-Raths.
Schultheis, Bauer.

Stetten im Remsthal.

(Verkauf von Eichen-Rinde.)

Am Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird im hiesigen Gemeindewald das dießjährige zu 9 Klaftern geschätzte Erzeugniß an eigener Rinde, im Anfstreiche verkauft.

Den 12. April 1846.

Schultheißenamt.

Waiblingen. Von Dungmehl habe ich frische Zufuhr erhalten, wobei mir die Fabrik bemerkt, daß man mit einem Centner eine einspännige Fuhr Viehmist erzeuget und daß solches namentlich auch auf Kartoffel- und Gemüse-Ländern mit vortheilhaftem Erfolg anzuwenden sey.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen. (Wein-Ausschank.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen seinen selbst erzeugten 1845ger Wein die Maas zu 20 Kr. in seinem Hause auszuschenken.

Johannes Heinrich.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens ein Kinderwägel mit einem Korb und mit Eisen beschlagen zu verkaufen. Wer, sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Aus Auftrag können 100 fl. zu 5 pCt. gegen zweifache Versicherung sogleich als Anlehen in Empfang genommen werden bei Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Ein gut mit Eisen beschlagenes Kinderwägel hat Jemand zu verkaufen. Wer, sagt Ausgeber dieses Blattes.

Kleinheppach

Melchior Ackerles drei Kinder, ledig, sind Willens ungefähr 1 Morgen Wiesen, beim Geheimer-Mühlesbrüdle, zu verkaufen. Die Liebhaber können mit ihnen selbst einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Eine Frau wünscht eine ordentliche Person zu sich ins Haus zu nehmen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Ich fahre Montag den 2. April, wegen dem Pferdemarkt, Morgens halb 7 Uhr nach Stuttgart ab.

Doderer.

Nächsten Montag den 20. April ist Bürger-Verein bei J. Currin.

Morgen Abend 5 Uhr Bibelverein.

Das hab' ich!

Wenn schwerer Gram das Herz befallt,
Und rastlos es der Kummer quält,
Wenn jede Hoffungsstimme schweigt,
Und nirgends sich ein Retter zeigt:
Vertrauen nur auf Gott ist's dann,
Was unsern Kummer lösen kann;
Das hab' ich!

Und weil ich's hab', treu, stark und rein,
Wird Gott gewis mein Retter seyn.
Wenn banger Zweifel uns ergreift,
Weit langsam nur das Gute reift,
Und wie das Herz auch redlich rang,
Es doch nicht jeden Wunsch bezwang:
Vertrauen nur auf Gott ist's dann,
Was uns den Frieden geben kann.
Das hab' ich!

Und weil ich's hab', treu, stark und rein,
Wird Gott mein gnäd'ger Richter seyn.
Wenn Gott auf eine kurze Zeit
Uns nimmt, was unsre Zärtlichkeit
Mit vollster Innigkeit geliebt,
Und schwer uns der Verlust betrübt:
Vertrauen nur auf Gott ist's dann,
Was unsre Schmerzen mildern kann.
Das hab' ich!

Und weil ich's hab', treu, stark und rein,
Wird künftig Gott mein Vater seyn!

Michael Ent.

Der Wunderdoctor.

Ein junger Arzt ließ sich in einem kleinen Landstädtchen nieder und theilte sehr bald das schwankende Loos aller neuen Aerzte, — das Loos, von der ungebildeten Menge so lange mit neugierigem Zutrauen oder vielmehr mit vertrauensvoller Neugier aufgesucht und zu Rathe gezogen zu werden, bis nach den Flitterwochen der Praxis die Illusion schwindet, welche wenige Monde hindurch gegen die hartnäckigsten Uebel mehr ausrichtet als die wirksamsten Mittel der bewährtesten Practiker. Auch unser Doctor ward von einer Menge Unheilbarer förmlich belagert, war aber dabei klug genug, den ländlichen Kernnaturen die Verarbeitung starkwirkender Medicamente zuzumuthen, und hatte dadurch das Vergnügen, glückliche Menschen zu schaffen, — denn der chronisch erkrankte Michel ist stets glücklich, wenn er nach brauner Medicin ein wenig

Leibschneiden bekommt. — Ein bedenkliches Gesicht, eine kühne Versicherung und ein gewinnendes Aeußere vollendeten die Grundvesten des Rufes unseres Arztes, und bald war er der Einzige, der Unfehlbare. — Da stürzt eines Tages athemlos ein armer Kubbauer in's Zimmer des Doctors: „Herr Doctor, Sie helfen vor Alles; was feener gekonnt hat, das können Sie; ach helfen Sie mir, ich bin unglücklich mit Frau und Kindern: meine Kuh ist dervongelassen schaffen Sie mir meine Kuh wieder!“ — Dies Petitum war stark; aber ihm mußte entsprochen — dem Manne mußte geholfen werden, denn der Ruf der Unfehlbarkeit stand auf dem Spiele. Kühn den Göttern vertrauend, die die Enllaufene zurückführen werden, examinirt der Doctor den Landmann über Größe, Farbe und sonstige Eigenschaften der Kuh, geht schweigend zum Schreibpult und verschreibt — ut quid fecisse videamur — ein kräftiges — Abführmittel: — „Hier, lieber Freund, gehe er in die Apotheke, nehme er das auf einmal und wandre er dann ruhig nach Hause; er wird seine Kuh wieder finden.“ Der Bauer eilt von dannen, schluckt mit blindem Glauben das Wiener Tränkchen und schreiet dann guten Muthes der Heimath zu. Noch aber ist er nicht dort, da wirkt das Mittel unwiderstehlich; der Hartbedrängte ereilt ein nahes Gebüsch und — siehe, vor ihm graset, behaglich im Schatten der Bäume liegend, die vagabundirende Milchspenderin und brummt ihm vertraulich entgegen. — Ein einziger Blick in die Seele des glücklichen Finders ist unbezahlbar; die Nähr von der gefundenen Kuh fliegt von Hütte zu Hütte und Bischof Fenelons Triumphzug schwindet gegen des Wunderdoctors Erscheinung.

— Die größte Fabrik in der Welt hat Petersburg. Die Amerikaner Castwid und Harrison bauen die Dampfwagen zc., die man auf den russischen Eisenbahnen brauchen wird und haben in Petersburg eine Fabrik angelegt, in welcher 3500 Menschen beschäftigt sind. Um Ordnung unter diesen zahlreichen Arbeitern — Engländern, Amerikanern, Schotten, Irländern, Deutschen und Russen — zu erhalten, steht eine Compagnie Soldaten in der Fabrik, die auch eine eigene Polizeimannschaft hat. Diejenigen, welche sich etwas zu schulden kommen lassen, werden entlassen, nur die Russen nicht; diese werden, wenn sie gesündigt, an einen Pfahl gebunden, ausgepeitscht und dann wieder an die Arbeit geschickt.

L u d w i g s b u r g.

Wer nur ein wenig Sinn für Reinlichkeit und Ordnung hat, dem muß es angenehm auffallen, ein Dorf zu finden, das bei schlechtem Wetter, ohne sich sehr zu beschmutzen, besucht werden kann, wie dieses das ganze Jahr in Pflugfeld der Fall ist. Die Ortsstraßenreinigung wurde in dem verflossenen Jahre in Pflugfeld wieder im Taglohn besorgt, und für denselben 24 fl. 30 kr. und für Stroh zu den Composthaufen 3 fl. ausgegeben, zusammen 27 fl. 30 kr.; dagegen wurde erlöst aus 6 Composthaufen 29 fl. 44 kr., demnach Ueberschuß 2 fl. 14 kr. Also Geld, Dünger und ein reinlicher Ort sind die Resultate dieser zur Nachahmung empfehlenden Einrichtung.

Der Vorstand des landw. Vereins:
v. R ö d e r.

Ganz sicheres Hausmittel gegen
das Aufliegen der Kranken.

4 Loth Hirschenschlitt,
4 Loth gelbes Wachs

sind auf einer kleinen Gluth in irdenem Gefäß vergehen zu lassen. Füge 8 Loth ungewässerten Butter bei, mache einen Quittenschleim, d. h. laß Quittenkern über Nacht in einem Gläschen Rosenwasser stehen und presse dann beides durch ein Tüchlein, rühre dann alles miteinander bis es kalt ist und einander angenommen hat, streiche es dünne auf zarte Leinwand und lege es auf, blos, so groß der Schaden ist. Es kühlt, zieht Hitze jeder Art heraus, fördert gewöhnlich eine sehr baldige Heilung und ist schon über 100mal bewährt. Es wird übrigens jedesmal wieder frisch auf die Wunde gelegt, so bald dieselbe wieder brennt und schmerzt.

Von einem Geistlichen.

Wie gewöhnlich am Gründonnerstag, wurden in München auch heuer wieder auf Befehl des Königs zwölf Greise, und nach dem Wunsche der Königin zwölf Mädchen gekleidet, ge-

speißt und außerdem noch mit Geschenken entlassen. Der älteste der Greise, ein Hirte, zählt 102 Jahre, der jüngste 88 Jahre, alle zwölf zusammen aber 1092 Jahre.

Pfullingen den 14. April. Wie alle Erscheinungen dieses Jahres früher als gewöhnlich sich einstellen, so hatten wir gestern, am Ostermontag, nach einem schönen Tage mit 17° Wärme, Abends 5 Uhr, schon ein heftiges Gewitter, das, von starken Donnerschlägen und Blitzen begleitet, unter schrecklichem Sturm

und Hagel unser, der schönsten Baumbllüthe kaum erst erschlossenes, Obsthil enblätterte. Noch heute sind an Häusern und in Feldern ganze Lagen von Hagel zu sehen. Unsere sehnliche Hoffnung, zu welcher der schöne Stand der Bäume noch gestern uns berechtigte, endlich einmal wieder ein gutes Obsthjahr zu bekommen, ist dadurch zum Theil vernichtet. Möge man mit dem Beitritt zur Hagelversicherung heuer um so mehr eilen!

Güter - Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Dorothea Abbrecht	Die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$ Br $\frac{1}{2}$ A. rechter Hand am Fellsbacher Weg. Die Hälfte an 3 B. an 1 Mrg. 1 B. im Eisensthal. 1 B. an 3 $\frac{1}{2}$ B. im Rezenbach. 2 $\frac{1}{2}$ B. in den Kennen-Aker.	125 fl.	20. April.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahr-Zieler
	$\frac{1}{2}$ an 3 B. Aker im Eisensthal.	155 fl.	20. April.	
	Ein Haus in der Vorstadt.	162 fl.	20. April.	Mit Schäfer Kurz können vorläufig Käufe abgeschlossen werden.
Im Exekutions- Weg gegen aus- geklagte Schuldner				Mit Stadtrath Wößner kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Gottlobin Bauer.	$\frac{1}{3}$ an 1 Mrg. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. linker Hand des Fellsbacher Wegs	66 fl.	20. April.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{1}{3}$ in 2 Zieler zu bezahlen.
AltChristian Rommels Verlassenschaftsmasse.	$\frac{1}{2}$ Haus und Scheuer im Bad-Gäschen.	850 fl.	20. April.	desgl.
Heinrich Maier, ledig.	2 $\frac{1}{2}$ Br. 3 A. Aker auf der kleinen Röthe neben Schmid Haas und Stadtrath Schneider.	380 fl.	20. April.	desgl.
	1 M. $\frac{1}{2}$ A. Aker auf den Bäumen neben Immanuel Buz und Schneidermeister Herb.	550 fl.	20. April.	desgl.
Frd. Stolpp.	1 B. 9 A. Baumgut im Remser-Gäßle.	180 fl.	20. April.	desgl.